

Das vom BMBF geförderte Projekt BestOff veranstaltet im Rahmen der DGAUM Jahrestagung 2017 ein Symposium zu dem wir sie herzlichst einladen möchten.

1. BestOff-Symposium

„Gesundes Arbeiten Offshore - Maritime Medizin aus anderer Perspektive“

15. März 2017 von 14:30 – 18:00 Uhr

mit anschließendem get together am Buffet



BESTOFF

Hauptgebäude der Universität Hamburg

Westflügel 2. OG Raum 221

Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg

Anmeldung bis zum 08.03.2017 unter:

<http://www.offshore-stiftung.de/BestOff-Symposium>

DIE TEILNAHME IST KOSTENLOS

Programm

14.30 - 14.55	Erfahrungen als Betriebsarzt eines Offshore Windparks	Dr. Ubbo Decker <i>Gesundheitsamt Emden</i>
14.55 - 15.25	BestOff: Qualitative Analyse der psychischen Belastung und Beanspruchung von Beschäftigten in der Offshore-Windindustrie	Janika Mette <i>Zentralinstitut für Arbeitsmedizin und Maritime Medizin</i>
15.25 - 15.50	Optimierte Koordination von Sicherheits- und Gesundheitsschutz für Offshore-Arbeiten	Elena Rudi <i>Ingenieurgesellschaft von Lieberman</i>
15.50 - 16.20	PAUSE	
16.20 - 16.45	Arbeitssicherheitsmanagement aus Betreibersicht – Koordination und Kooperation	Christian Meynen <i>EWE Offshore Service & Solutions</i>
16.45 - 17.10	Luftrettungskonzepte für Offshore Windenergieanlagen	Dr. Rüdiger Franz <i>WINDEACare</i>
17.10 - 17:35	Seeschifffahrt und Offshore Windenergie - was können wir voneinander lernen?	Kapt. Wolfgang Hintzsche <i>Verband Deutscher Reeder</i>
ab 18:00	Buffet	

Kontakte

Dr. Matthias Wehkamp
Stiftung OFFSHORE-WINDENERGIE
m.wehkamp@offshore-stiftung.de

Katharina Segelken
Deutsche WindGuard Offshore
katharina.segelken@windguard.de

Janika Mette
Zentralinstitut für Arbeitsmedizin und Maritime Medizin
Janika.mette@bgv.hamburg.de

Dr. Marcial Velasco Garrido
Zentralinstitut für Arbeitsmedizin und Maritime Medizin
marcial.velascogarrido@bgv.hamburg.de

Dr. Thorsten Albers
Ingenieurgesellschaft von Lieberman
t.albers@vonLieberman.de



**DEUTSCHE
WINDGUARD**



Das Projekt BestOff

Sicherheit und Gesundheit in der Offshore-Windindustrie durch Kompetenzentwicklung, Koordination und lernförderliche Unternehmenskultur

Die Offshore-Windkraft weist als relativ junge Technologie immer noch Erkenntnislücken im Sicherheits- und Gesundheitsmanagement auf. Die Expertise und die Datenlage zu verschiedenen praktischen Aspekten von Sicherheit und Gesundheit sind entsprechend ausbaufähig. Das auf drei Jahre ausgelegte Projekt „Sicherheit und Gesundheit in der Offshore-Windindustrie durch Kompetenzentwicklung, Koordination und lernförderliche Unternehmenskultur“ (BestOff) hat daher das Ziel, zur Verbesserung der Sicherheit und der Gesundheitsprävention für das Personal der Offshore-

Windindustrie beizutragen.

Die Verbundpartner (Ingenieurgesellschaft von Lieberman, Deutsche WindGuard Offshore, Zentralinstitut für Arbeitsmedizin und Maritime Medizin, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, und Stiftung OFFSHORE-WINDENERGIE) möchten Wissenslücken im Sicherheits- und Gesundheitsmanagement aufdecken und zu einer Weiterentwicklung der bisherigen Erkenntnisse für den Bereich Offshore-Windenergie beitragen. Realisiert werden soll dies z.B. durch die Entwicklung von Handbüchern und neuer innovativer Lernmodule sowie durch die Etablierung eines modularen Konzepts für Sicherheit und Gesundheitsschutz. Im Rahmen des Projekts ist die Stiftung OFFSHORE-WINDENERGIE u.a. im Bereich der Projektkommunikation und in der Netzwerkarbeit tätig.

Projektschwerpunkte

Reduktion physischer und psychischer Belastungen

Das Zentralinstitut für Arbeitsmedizin und Maritime Medizin bearbeitet das Teilvorhaben „Entwicklung von Konzepten zur Verringerung der physischen und psychischen Belastung“ bei Beschäftigten in der Offshore-Windindustrie. Hierzu findet zunächst eine umfassende Analyse der Arbeits- und Gesundheitssituation statt. In einem zweistufigen Vorgehen werden die Offshore-Beschäftigten mittels persönlicher Interviews sowie einer webbasierten Fragebogenerhebung zu ihrer Arbeits- und Gesundheitssituation befragt. Ziel ist es dabei, den Bedarf für Präventionsangebote zu ermitteln und ein Konzept zur Verringerung der physischen und psychischen Belastung zu entwickeln, zu erproben und zu evaluieren.

Koordination des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes

Das Teilvorhaben der von Lieberman GmbH zielt auf eine Optimierung der Koordination des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes auf Offshore-Baustellen ab. Um dies zu erreichen wird die aktuelle Datenlage über Gefahrenschwerpunkte aufgearbeitet sowie strukturierte Interviews mit Beschäftigten durchgeführt. Auf Basis der Ergebnisse erfolgt die Erarbeitung eines Konzeptes zur Optimierung der Koordination von Sicherheits- und Gesundheitsschutz für lernende Unternehmen in der Offshore-Windindustrie, inklusive eines Handbuchs für Beschäftigte und HSE-Verantwortliche.

Kompetenzen und Qualifikation der Beschäftigten

Das Teilvorhaben der Deutschen WindGuard Offshore bezieht sich auf die Förderung der individuellen Kompetenz von Beschäftigten der Offshore-Windbranche in Sicherheits- und Gesundheitsfragen. Im Rahmen des Projektes findet eine Analyse der aktuellen Modul Inhalte und der Rahmenbedingungen für Aus- und Weiterbildung von „offshore“ eingesetzten Beschäftigten in der Windindustrie statt. Mithilfe der Ergebnisse soll anhand eines Moduls für das Sicherheitstraining eine mobile Lösung entwickelt werden, die zur effektiven Weiterentwicklung des individuellen Lernens beitragen kann.

Modulares Konzept für Sicherheit und Gesundheitsschutz

Die Stiftung OFFSHORE-WINDENERGIE erarbeitet aus den Ergebnissen der anderen Teilvorhaben ein modulares Konzept für den Sicherheits- und Gesundheitsschutz und ist außerdem zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit. Sie betreibt die Kommunikations- und Netzwerkarbeit und bildet somit die Schnittstelle für Wissens- und Informationstransfer in andere Projekte, Arbeitskreise und Gremien.

Laufzeit:

04/2016 – 3/2019

Gefördert durch:

Bundesministerium für Bildung und Forschung

www.bestoff-offshore.de